

Pfäffikon

## Kanton unterstützt Naturzentrum in Pfäffikon

In Pfäffikon soll bereits in zwei Jahren ein Naturzentrum entstehen. Der Kanton hat dem extra dafür gegründeten Trägerverein seine Unterstützung zugesichert.

von Fabian Senn, 05.09.2016, 21:21 Uhr



Ernst Ott am Standort des geplanten Naturzentrums in Pfäffikon: In einem Jahr sollen die Bauarbeiten beginnen, in zwei Jahren soll der Betrieb aufgenommen werden. (Seraina Boner)

Das Projekt des Vereins Naturzentrum Pfäffikersee ist ambitioniert: In zwei Jahren soll im Bereich der alten kantonalen Fischzucht am Rande Pfäffikons ein Naturzentrum betrieben werden – das ist zumindest das Ziel, dem der Verein inzwischen einen grossen Schritt näher gekommen ist. «Der Kanton hat uns einen Beitrag zugesichert», sagt Ernst Ott, Präsident der Vereinigung Pro Pfäffikersee und des Trägervereins.

Idee des Naturzentrums ist, die Besucher des Naherholungsgebiets und Schulklassen in die Geheimnisse der Natur am und im See zu einzuweihen, wie Ott sagt. «Wir haben einen Bildungsauftrag.» Das ist auch ein Grund für den kantonalen Beitrag aus dem jährlichen Naturbildungskredit, den auch vier andere Naturzentren seit letztem Jahr erhalten.

#### **Persönliches Anliegen**

Der Bildungsauftrag ist ihm auch ein persönliches Anliegen, denn er war selbst Biologielehrer. «Vor allem in der Primarschule sind Lehrpersonen mit dem Fach überfordert, weil sie selbst keine ausreichende Ausbildung geniessen konnten. Ausserdem haben sie zu wenig Zeit, um mit den Schülern etwas in der Natur anschauen zu gehen.» Aus diesem Grund sollen im Naturzentrum auch Weiterbildungen für Lehrpersonen angeboten werden. Mit den Pfäffiker Schulen wird in diesem Sinne eine Zusammenarbeit mit Leistungsaufträgen angestrebt.

#### **Idealer Standort**

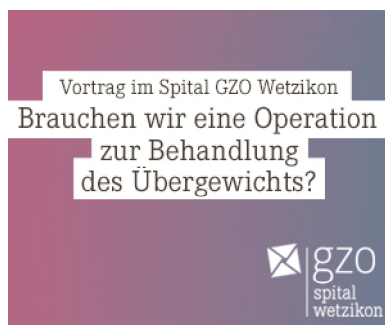
Ein weiterer Grund für die kantonale Unterstützung ist laut Ott der Pfäffikersee an sich. «Der Standort bietet sich für ein Naturzentrum an.» Vor allem, weil hier der «Spagat zwischen Naturlandschaft und Siedlungsgebiet gelungen ist». Ott erwartet, dass der Andrang von Erholungsuchenden wegen der zunehmenden Bevölkerung im Glatttal noch stärker wird. Die Ranger leisteten zwar gute Arbeit, das reiche für die etwa 8000 Besucher an einem schönen Wochenende aber nicht. «Diese Lücke soll das Naturzentrum füllen.»

Um möglichst breit abgestützt zu sein, arbeitet der Trägerverein eng mit anderen lokalen Vereinen zusammen. «Wir suchen die Nähe zum See und zu den Leuten, die ihn nutzen und schützen», sagt Ott. Dabei helfe auch die Zusammensetzung der Vereinigung Pro Pfäffikersee. «Alle relevanten Institutionen am Pfäffikersee sind bei uns Mitglied. Auch der Kanton und die drei Seegemeinden.»

#### **Ohne Eintrittsgeld**

Das Amt für Landschaft und Natur hat dem Trägerverein zugesichert, die Betriebskosten des Zentrums für vorderhand drei Jahre zu zwei Dritteln zu übernehmen. Ausserdem ist Ott zuversichtlich, dass für die Baukosten – die sich auf etwa 2,3 Millionen Franken belaufen dürften – ein Beitrag von einer halben Million aus dem Lotteriefonds gesprochen wird. «Und wir werden viel Eigenleistung erbringen müssen.» Er rechnet mit jährlichen Kosten von rund 300 000 Franken. Eintrittsgeld soll nicht erhoben werden.

[Beitrag merken](#)



## Das könnte Sie auch interessieren

---



Pfäffikon  
**Naturzentrum am Pfäffikersee: in zwei Jahren soll es stehen**



Bezirk Hinwil  
**Jeder will ein Stück vom Pfäffikersee**



Uster  
**Volle Unterstützung für das Familienzentrum Uster**